

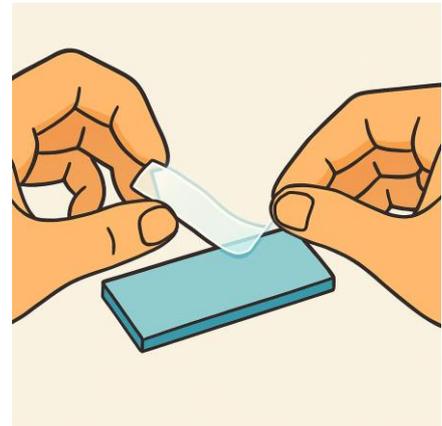
Madenwürmer (Oxyuren)

Was sind Madenwürmer?

Madenwürmer sind kleine Parasiten, die im menschlichen Darm leben. Die infektiösen Eier kleben oft an Kinderhänden und werden über den Mund aufgenommen. Haustiere spielen bei der Übertragung und Infektion entgegen landläufiger Meinung bei dieser Wurmart keine Rolle. Madenwürmer legen ihre Eier nachts im Bereich um den Anus (bei Mädchen auch am Scheideneingang) herum ab. Dadurch entsteht Juckreiz. Die Kinder kratzen sich nachts und stecken sich die Finger später wieder in den Mund. So gelangen die Eier wieder in den Darm und nach 2-6 Wochen entstehen neue Würmer. Eier können außerhalb des Körpers bis zu 5 Tage überleben. In Mitteleuropa haben etwa 20% aller Kita- und Grundschul Kinder Madenwürmer.

Was tun bei Verdacht auf Madenwürmer?

Am besten sieht man die kleinen, bis zu 1 cm großen Würmer nachts oder früh morgens am Poloch. Wenn Sie Madenwürmer gesehen haben, steht die Diagnose. Bei typischen Symptomen für eine Madenwurminfektion aber ohne sichtbare Würmer empfehlen wir eine Abklatschdiagnostik: An 3 Tagen jeweils morgens nach dem Aufstehen unter Spreizen der Pobacken einen durchsichtigen Tesafilm-Streifen mehrmals hintereinander mit der Klebeseite gegen die Analregion drücken und anschließend auf einen Objektträger kleben (bekommen Sie von uns). Eine besondere Lagerung ist nicht erforderlich. Den Objektträger schicken wir dann ins Labor.



Wie wird man Madenwürmer wieder los?

Ihr Kind (> 2 Jahre) nimmt 1 Mal täglich an drei aufeinanderfolgenden Tagen eine Kautablette Mebendazol (z.B. Vermox®) ein. Nach zwei Wochen wird diese Therapie wiederholt: wieder drei Tage lang je 1 Tablette am Tag. Dann sind auch die neu entstandenen Würmer abgetötet. Die Dosis ist übrigens die gleiche für Kinder und Erwachsene. Zusätzlich sollte man diese Hygieneregeln beachten:

- Hände nach dem Stuhlgang und vor dem Essen waschen
- Nägel kauen unterbinden, Fingernägel möglichst kurz schneiden und regelmäßig abbürsten
- Kleidung täglich wechseln und bei mindestens 40°C waschen
- Handtücher und Waschlappen nur personenbezogen verwenden
- Bettwäsche nach der Behandlung wechseln und waschen
- Analregion täglich waschen, insbesondere morgens nach dem Aufstehen; gegebenenfalls mit Zinksalbe eincremen